

Frankfurt am Main, 19. Mai 2010

City-Bahn Chemnitz

98 Prozent für weitere Streiks

Eine einzige Neinstimme, somit 98 Prozent Zustimmung. Das ist das Ergebnis der heutigen Auszählung der Urabstimmung bei der City-Bahn Chemnitz – und dass bei einer Rücklaufquote von mehr als 95 Prozent. Die GDL-Mitglieder haben somit ein ganz klares Votum für die Fortsetzung der Streiks gegeben. Ihre bisherige Geschlossenheit wurde damit erneut unter Beweis gestellt.

Die GDL betrachtet dieses Abstimmungsergebnis nicht nur als Bestätigung ihrer Tarifpolitik, die auf die Angleichung der Arbeits- und Lebensbedingungen des Fahrpersonals in allen Eisenbahnverkehrsunternehmen zielt, sondern auch als klaren Auftrag, zeitnah zu weiteren Streiks aufzurufen. Die City-Bahn Chemnitz und deren Arbeitgeberverband, die Arbeitgebervereinigung öffentlicher Nahverkehr (AVN), müssen sich darauf einrichten, dass die Streiks zeitlich ausgedehnt und schneller nacheinander folgen werden.

Der Arbeitgeber hat es jedoch in der Hand, eine weitere Eskalation dieses Tarifkonflikts zu verhindern. Dazu bedarf es lediglich seiner Bereitschaft, die Tarifverhandlungen auf Basis der GDL-Forderungen fortzusetzen. Er sollte auch im Auge behalten, dass die Anforderungen an einen Tarifabschluss mit der Dauer des Konflikts immer höher werden. Der Arbeitgeber wäre somit gut beraten, spätestens jetzt auf die GDL zuzugehen.